



Duisburger
Turn- u. Sportverein v. 1848/99 e.V.

SEIT GENERATIONEN

Möbel

VON

Bülles

1872 - IMMER NOCH

POSTSTRASSE 36-38

Vereinszeitung

des Duisburger Turn- und Sportvereins von 1848/99 e.V.

als Manuskript gedruckt für unsere Mitglieder

Jahrgang 1954

August

Ausgabe 4

Vereinsanschrift: Postfach 329 Duisburg - Telefon: 31567 Duisburg - Postscheckkonto: 1462
Essen - Vereinsheim und Sportplätze: Margarethenstraße 26, am Stadion.
Schriftleitung: Paul Grandjean - Druck: Otto Hecker, Averdunkstraße 29

Einladung an alle!

Wir wollen am 10. Oktober unsere großzügige und moderne Platzanlage weihen und ihr den Namen „Fugmann-Kampfbahn“ geben. Das soll in besonders festlicher Weise und unter Beteiligung aller Abteilungen geschehen. Wir wenden uns aber auch gleichzeitig an alle Mitglieder mit der Bitte, durch ihre geschlossene Teilnahme zu bekunden, daß wir wirklich eine Familie sind. Dieser Tag soll aber auch Erinnerung und Frohsinn gleichermaßen atmen wie Verpflichtung. In welcher Form dieses Fest gestaltet werden soll, sei nachstehend kurz entwickelt. Vielleicht inspiriert diese Programm-Skizze den einen oder anderen zu weiteren schönen Vorschlägen, bzw. Verbesserungen.

*

*

Am 9. Oktober, einem Samstag, erfolgt eine Kranzniederlegung am Grabe Paul Fugmanns in Bad Godesberg. Hierzu werden die Abteilungen je vier Mitglieder als Abordnung stellen, von welchen möglichst eine Person einen eigenen PKW steuert. Unkosten werden gegebenenfalls vergütet. — Am Abend des 9. Oktober, nach der Rückkehr aus Godesberg, Wiedersehensfeier der Alten Herren des Gesamtvereins im Klubhaus. Sonntag morgen, 11 Uhr, Kranzniederlegung am Ehrenmal auf unserem Platz unter Mitwirkung eines Männergesangsvereins. Nachmittags, 14.30 Uhr, Einmarsch aller Aktiven unseres Vereins in die Kampfbahn. Anschließend: Festansprache, Musikvorträge, Enthüllung der Namenstafeln an beiden Eingängen und schließlich Sonderdarbietungen aller Abteilungen einschließlich unserer Kleinsten, wobei die Vorführungen jeder Abteilung in längstens 10 Minuten vollzogen sein sollen. Wir hoffen, daß jede Abteilung darin wetteifert, sich an Gediegenheit und Originalität zu übertreffen.

Wat liegt hier an . . .

Auch Jugendliche entrichten Sportgroschen! Der Vorstand der Sporthilfe hat beschlossen, daß ab 1. 8. 54 alle Besucher von Sportveranstaltungen den Sportgroschen für sportverletzte Kameraden entrichten. Unsere Vereinsjugend, die bisher beim Vorzeigen ihrer Jugend-Mitgliedskarte freien Eintritt hatte, wird darum hiermit gebeten, den Sportgroschenabschnitt nur am Mitgliedereingang zu lösen.

*

Sportunfälle sofort melden! Es kommt leider immer wieder vor, daß die Meldungen von Sportunfällen verspätet abgegeben werden. Beachtet bitte: Zuerst den Krankenschein eurer Kasse besorgen und zum Arzt gehen. Innerhalb 7 Tagen muß die Sportunfall-Schadenanzeige der Sporthilfe vorliegen; Formulare sind dafür im Klubhaus und bei den Abteilungen vorrätig oder fordert sie beim Verein unter Postfach 329 an. Die Anzeige ist vom Verletzten selbst zu unterschreiben. Es kann euer Schaden sein, wenn die Frist von einer Woche nicht eingehalten wird.

*

Wohnungsänderung mitteilen! Oft erfahren wir durch Zufall, daß ein Mitglied verzogen ist. Es treten dann Verzögerungen bei

Abends findet im Festsaal des „Duisburger Hof“, bei freiem Eintritt, ein Festabend (Ball) statt.

Unsere Vereinszeitung erscheint, mit spezieller Einstellung auf dieses Ereignis, und in besonderer Ausgestaltung, in den ersten Oktobertagen. Entsprechende Beiträge, Reminiszenzen in Wort und Bild, sollen den Gehalt erhöhen. Beiträge sind schon heute erwünscht. Wir glauben, daß sich noch manches schöne Bild im Besitz der Mitglieder befindet und — natürlich gegen Rückgabe, zur Verfügung gestellt werden wird. Je eher die Beiträge und Bilder zur Verfügung gestellt werden, je eher Anregungen gegeben werden, desto mehr werden dem inzwischen tätigen Festausschuß die umfangreichen Arbeiten erleichtert.



der Zustellung der Vereinszeitung und beim Kassieren des Beitrages ein, die vermieden werden, wenn uns eine Postkarte mit der neuen Anschrift erreicht. Wir bitten im eigensten Selbstinteresse darum.

*

Hauskassierer gesucht! Unsere zuverlässige Hauskassiererin Frau Herrmann hat leider aus Gesundheitsrücksichten ihr Amt niederlegen müssen. Wir danken ihr an dieser Stelle für die geleistete Arbeit. — Für die Stadtteile Duisern, Wort, Wedau und Buchholz, die bisher von Frau Hermann besucht wurden, suchen wir aus dem Kreise unserer Mitglieder Männer oder Frauen, die dafür Zeit und Interesse haben. Wir bitten Interessierte um Nachricht, damit ein Treffpunkt mit dem Vereinskassenwart vereinbart werden kann.

Der „Neujahrstag“ des Fußball

Sechs erste Senioren-Mannschaften spielen / Unser neuer Trainer

Während die Leichtathletiksaison noch vor ihrem diesjährigen Höhepunkte steht, hat die Ferienzeit der Fußballer ihr Ende gefunden. Es scheint angebracht, heute, am „Neujahrstag“ des Fußballs Betrachtungen über die Aussichten der Mannschaften unserer Abteilung anzustellen. Gewiß ist es immer ein etwas gewagtes Spiel, Prognosen zu stellen. Aber die langjährige Erfahrung der Verantwortlichen der Abteilung und Beherrschung ihres Metiers, lassen doch einen nicht unbedeutenden Raum, sich objektiv mit solchen Betrachtungen befassen zu können.

Sprechen wir zunächst von unserer I. Mannschaft. Unsere nicht geringen Hoffnungen, die Saison als Zweitdivisionär spielen zu können, sind leider nicht in Erfüllung gegangen. Es würde zu weit führen, an dieser Stelle zu berichten über die Entwicklung der Dinge und der schließlichen endgültigen Ablehnung unseres Antrages. Hervorheben möchten wir an dieser Stelle lediglich die Einstellung gewisser maßgeblicher Mitglieder unseres Vereins zu diesen Fragen und die Verstimmung, die sie dadurch innerhalb des Fußballausschusses hervorgerufen haben.

Die erste Mannschaft wurde auch jetzt wieder, wie in den beiden vorhergegangenen Jahren, der linksrheinischen Gruppe der Amateurliga zugeteilt. Wir haben es also in der Meisterschaft fast mit den gleichen Gegnern zu tun, wie in den beiden letzten Jahren. Das bedeutet nach unserer Meinung ein gewisses Plus für unsere Mannschaft, weil sie ihre Gegner genau kennt und sich somit auf sie genau einstellen kann. Allerdings liegt das gleiche Plus auch auf Seiten unserer Kontrahenten. Nach dem Weggang unseres langjährigen Trainers Willi Busch, dem auch an dieser Stelle noch einmal herzlich für seine gute Arbeit gedankt sein soll, hat unser Johann Renkens das Training übertragen bekommen. Renkens hat nicht nur den Vorteil, als alter Praktiker die Materie ge-

naustens zu beherrschen, sondern auch zusätzlich noch den Vorzug, als ehemaliger Spieler der I. Mannschaft engsten Kontakt mit den einzelnen Spielern zu haben und deren Stärke und Schwächen bestens zu kennen. Ein fremder Trainer hätte sich hier erst einfinden müssen. Auch kennt er unsere Gegner aus eigener Anschauung bestens, so daß er am berufensten erscheint, das oben erwähnte Plus für uns auszuwerten.

Zu unserer Freude können wir berichten, daß uns kein Spieler verlassen hat. Wohl ein Zeichen dafür, daß die abgeschlossene Spielsaison mit ihren Erfolgen eine gewisse Festigung der Kameradschaft mit sich gebracht und wohl schließlich auch die Führung der Fußballabteilung so gewesen sein muß, daß sich ein jeder bei uns wohl fühlte. Wengleich wir



„Weiste wat?“ . . . „Wir tippen!“ - „Iss doch ganich!“ - „Doch - wir tippen uns an die Stirn, weil wir nich im Juni innen Urlaub waren! . . .

auch maßgebliche Zugänge aus anderen Vereinen nicht zu verzeichnen haben, so können wir doch mit Freude sagen, daß einige talentierte Jugendliche aufgestiegen sind. Hoffen wir, daß sie das halten werden, was sie zu werden versprechen. — Zusammenfassend möchten wir von der I. Fußballmannschaft sagen, daß wir uns der berechtigten Hoffnung hingeben, auch diesmal wieder hervorragend abzuschneiden. Ein Anlaß, andere Prognosen zu hegen, besteht in keiner Weise. Es wird diesmal, wie im Vorjahr, auch wieder unser festes Bestreben sein, in der nächsten Saison in einer höheren Spielklasse mitwirken zu können. Mit einem geringen Quentchen Glück ist dieses Ziel durchaus zu erreichen.

Mit großer Spannung erwarten wir auch das Abschneiden unserer Reserve-Mannschaft, die sich im vergangenen Jahre den Aufstieg zur ersten Kreisklasse erkämpfen konnte. Die kommende Meisterschaftssaison wird sie mit bekannten Gegnern zusammenbringen. Einige Schwierigkeiten werden uns die Termin- und die Platzfrage bereiten. Bekanntlich müssen die Spiele der Re-

serve genau so wie bei der I. Mannschaft (vorschriftsmäßiger Platz, Kassierer etc.) abgewickelt werden. Bei den Platzkamalitäten unseres Vereins ist dieses Problem nicht ganz so einfach zu lösen.

Neben der I. Mannschaft und der Reserve stellen wir auch noch die Alte-Herren-, die II. Mannschaft sowie die Jungliga I und II. Somit werden wir im ganzen sechs Mannschaften beschäftigen. Eine für wahr stattliche Zahl. Auch die unteren Mannschaften sind teilweise in Meisterschaftsspielen eingesetzt. Wir versprechen uns von ihrem Abschneiden manches Gute.

Die Abteilungs-Versammlung wählte den Fußball-Ausschuß in fast der gleichen Besetzung wie bisher. Es sind dies die Kameraden: Walter Kellermann (Abt.-Vors.), Hans Kriese (Fußball-Obmann), Günther v. Son (Geschäftsführer), Ludwig Skrypek (Kassierer), Johann Renkens (Trainer) und H. Derksen, P. Häussler, A. Ibold, Rud. Jungblodt, W. Kennchen, W. Massin, V. Michels, A. Röthig sowie H. Schäfer als Beisitzer.

A. Ibold

Mitglieder, Freunde und Bekannte!

Besucht das gemütliche Clubhaus auf unserer
Platzanlage
Täglich geöffnet . Gute preiswerte Getränke
Ia Speisekarte

Karl Hallmann und Frau

ZWISCHEN

Netz UND Grundlinie

Trotz des ungünstigen Wetters haben die Wettkämpfe der Turniermannschaften ihren gewohnten Verlauf genommen, weil sie im besten Einvernehmen mit unseren Gegnern teils auf unseren eigenen, teils auf fremden Anlagen abgewickelt werden konnten.

Die Jugend spielte gegen VfL Hüttenheim und verlor nur knapp. Dafür revanchierte sich die Jugendmannschaft jedoch beim Post SV Duisburg und besiegte schließlich auch Blau-Schwarz Düsseldorf mit 10:6.

Die Senioren spielten und verloren ihr erstes Turnier der Saison gegen Schwarz-Weiß Essen und gewannen ihr Turnier gegen Blau-Schwarz Düsseldorf 5:4. In der Begegnung mit Preußen Duisburg unterlag unsere Mannschaft mit 11:1. Die erste Mannschaft erlag

Meiderich 03 mit 9:14 und spielte gegen TC Mattlerbusch 11:10. Alsdann folgten Siege derselben über Blau-Schwarz Düsseldorf (14:10, Kahlenberg, Mülheim (8:2) und Uhlenhorst Mülheim (12:5).

Anfang Juli begannen die Ausscheidungen für die diesjährige Stadtmeisterschaft. Die Mitglieder der Tennisabteilung unseres Vereins waren zum großen Teile sehr erfolgreich; es gelang einer ganzen Reihe von Spielern sich bis in die Vorschluß- bzw. Schlußrunden durchzuspielen. Im Gemischt-Doppel (B) gelang es FrL. Kappenberg und Herrn Hemmersbach, die Meisterschaft zu erringen. Im Damen-Einzel (A und B) sowie im Gemischt-Doppel drangen wir bis in die Vorschlußrunde vor.

Ueber den Verlauf der Klub-Meisterschaft werden wir noch eingehend berichten und rückbetrachtend auch ein Bild vom Leben unserer stattlichen Abteilung und ihrer Fortentwicklung zeichnen.

Addi Bauer

„Lokomotive“ erjagt neuen Rekord

So und ähnlich lauteten die Schlagzeilen der Presse, als Wunderläufer Emil Zatopek seinen neuen Rekord über 10 000 m mit 28:54,2 Min. in Brüssel aufstellte. Unwillkürlich fragt man sich: Wo liegt die Grenze dieses Menschen?

1949 brauchte Zatopek für dieseibe Strecke noch 29:28,2 Min.; Nurmi's Rekord lag 1924 bei 30:06,2 Min., während Meslin, Frankreich, der erste in der Reihe der 10 000-m-Rekordler, 1894 eine Zeit von 30:47,0 lief.

„Ich brauche jeden Tag Training, sonst fühle ich mich nicht wohl“, sagte Zatopek nach seinem sensationellen Sieg.

Richtig, das eiserne tägliche Training ist die Voraussetzung für den Erfolg auch unserer Sportler, gleich, ob sie an der Spitze der Rangliste stehen, oder im Kreise ihres Vereines hervortreten.

Genau so wichtig ist jedoch die Kondition, die körperliche Verfassung, auf der Grundlage einer vernünftigen und gesunden Ernährung. Dazu gehört auf jeden Fall Traubenzucker, reiner Traubenzucker: „Dextro-Energen!

Dextro-Energen, der auf den großen Sportwettkämpfen und Expeditionen erprobte Energiespender schafft rasch Energie — beim Training und beim Wettkamp. Dextro-Energen erhalten Sie in allen Drogerien, Apotheken und Reformhäusern,

Kurt Jünger GARTENARCHITEKT

Ausführung nach eigenen und gegebenen Entwürfen von Siedlungsanlagen, Spiel- u. Sportplätzen

DUISBURG · Kaslerfelder Straße 104
Ruf: 2 18 50

Josef Lammeritz

Feine Fleisch- u. Wurstwaren

DUISBURG-RUHRORT
Bergiusstraße 30 · Fernsprecher 43991

Hermann Strehle MALERWERKSTATTEN

Farbige Raumgestaltung · Dekorative Malerei · Anstriche aller Art · Verglasungen · Einzelhandel · Tapeten
Farben · Lack · Glas · Bodenbelag

DUISBURG · Wallstraße 42/44 · Telefon 29/2091

JAKOB MARZI

Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstatt
Schlosserei

DUISBURG, KALKWEG 102 - FERNRUF 35335

Fünf Kindergruppen waren dabei

Was unsere Turnabteilung zu berichten weiß und — empfiehlt

Das Kreisturnfest ist vorüber. Der turnerische Alltag hat wieder begonnen; wenn auch nicht besonders schwungvoll. Aber die Hallenarbeit verzeichnete von jeher in diesen Juli- und Augusttagen ihre „Sauregurkenzeit“. Es war ein schönes Fest, dessen Organisation Sonderlob verdient. Lange vor Mülheim waren wir uns darüber klar, daß wir als Wettkämpfer in Mülheim noch nicht viel zu bestellen haben werden. Wir sind noch nicht so weit und selbst fähige und veranlagte Turner zeigten sich zunächst etwas lustlos. Unser Oberturnwart mußte — das kann er gut — an mehreren Stellen väterlich Ermutigungen geben, die dann auch schön geholfen haben. In den letzten Uebungsstunden vor dem Fest war wirklich ein erfreulicher Uebungsbetrieb zu verzeichnen. Die Uebungsmöglichkeiten auf dem Platz an der Wedau wurden jedoch leider nicht voll ausgenutzt.

Gefreut haben wir uns besonders über unsere Jugendturner- und Turnerinnen, die nach der reichlich kurzen Vorbereitung ohne viel Hemmungen die Wettkämpfe erstaunlich gut bestanden haben. Macht weiter so ihr Jungen und Mädels! Im nächsten Jahre sehen wir ganz anders aus. Ihr müßt nur weiter so fleißig an euch arbeiten wie bisher. Unsere Unterstützung werdet ihr immer haben.

Vielleicht hat mancher, dem noch bei seiner Meldung nicht ganz wohl war, gemerkt, daß überall mit Wasser gekocht wird. Es kommt ja gar nicht darauf an, erster Sieger zu werden. Es kommt zunächst darauf an, mitzumachen und nicht zaghaft abseits zu stehen. Wer einmal das Erlebnis unserer vielgestaltigen Turnfeste in sich aufgenommen hat, der ist auch beim nächsten Male wieder dabei. So war das früher und so wird es in unserer ewig jungen Turnerei immer bleiben. Hier unsere Ausbeute:

12-Kampf: 3. Hans Plein 104 Pkt.; 5. Otto Aul 97,60; 9. Werner Zibell 92,90. 8-Kampf: 2. Walter Wuttke 69,10. 7-Kampf: 2. Franz Müller 54,05. 5-Kampf: 2. Heinrich Sturmheit 39,50. 3-Kampf: 2.

Heinrich Sträter 249; 4. Heinz Pleuger 256; 5. Wilh. Albers 220.

Jugend A-Klasse: 6. Erich Wiebusch 82,90. 3-Kampf: 9. Bernd Repp 235. 7-Kampf: 10. Manfred Müller 56,85; 17. Helmut Podellak 53,00; 21. Ronald Repp 51,65; 26. Manfred Mehl 43,80; 28. Horst Gogoll 43,5

Weibl. Jugend: 6. Bärbel Drehmann 58,5; 11. Gisela Banse 57,10; 12. Ilse Mahlberg und Sigrid Faessen je 56,70; 13. Erika Banse 56,26; 14. Hannelore Erdelmann 56,25.

Nicht unerwähnt sollen an dieser Stelle die Kameraden und Kameradinnen unserer Leichtathletikabteilung bleiben, die die Farben unseres Vereins auf dem Kreisturnfest erfolgreich und würdig vertreten haben. Auch unseren Kampfrittern und Riegenführern herzlichen Dank.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß wir zusätzlich bis auf weiteres jeden Samstag ab 16.30 Uhr auf unserem Platz an der Wedau turnen. Und wenn es einmal ein paar Tröpfchen regnen sollte, so turnen wir trotzdem. Für einen richtigen Turner sollte dies kein Hinderungsgrund sein. Sollten die Witterungsverhältnisse wirklich ungünstig sein, so daß sich auf dem Platz beim besten Willen



ALLES FÜR DEN SPORT

S P O R T H A U S

Theo Schmidt

Mülheimer Str. 63 · DUISBURG · Ruf 35773

Größtes Fachgeschäft am Platze

Klemens Möhlig o. H.

Duisburg, Heerstraße 50 · Fernsprecher 20827

Elektro-Erzeugnisse für Industrie und Handwerk

Ernst Arntzen

Werkstätte für Polstermöbel und Matratzen

Duisburg · Moltkestr. 10

Fernsprech-Anschluß:

3 00 26

Anfertigung von Bettcouche mit Kasten ab DM 195.—



**HOTEL
PRINZREGENT**
„Immer dieselben“ Leistungen
in Küche u. Keller

Jung bleiben wie bisher
sagen unsere Faustballspieler

Die Faustballsaison hat ihren Höhepunkt erreicht. Mit drei Mannschaften hatten wir uns den Weg zur Bezirksmeisterschaft in Oberhausen erspielt. Leider mußten wir, durch Urlaub und Krankheit bedingt, die I. Altersklasse zurückziehen. Die II. und III. Altersmannschaften absolvierten mit wechselnden Erfolgen die Bezirksmeisterschaft. Während die III. nicht mit in die Entscheidung eingreifen konnte, gewann unsere II. alle ihre Spiele und erkämpfte sich dadurch die Teilnahmeberechtigung an der Landesmeisterschaft in Neuß. Das ist wieder ein stolzer Erfolg dieser Mannschaft, die schon seit Jahren immer wenn es darauf ankommt, ihr Können unter Beweis stellt. Folgende Männer sind es, die die Meisterschaft in Oberhausen errangen und die Farben von 48/99 in Neuß vertreten werden: Plein, Burghard, Alkenbrecher, Schiffer, Koke.

Bei Erscheinen der Vereinszeitung sind auch diese Kämpfe beendet und hoffentlich erfolgreich. — Damit ist jedoch die Betriebsamkeit der Abteilung durchaus nicht erschöpft. Im Gegenteil, es wird fleißig gespielt ohne viel Aufsehen davon zu machen. Sie wollen weiter so jung und frisch und fröhlich sein wie bisher..
Eugen Plück

nichts tun läßt, so gehen wir geschlossen in das benachbarte Strandbad und machen dort einen zünftigen Wasserbetrieb auf. Also, im Zweifelsfalle Badehose mitbringen.

Henny Husmanns berichtet voller Freude, daß von uns am Kinderturnfest in Mülheim-Saarn aus unserer Kinderabteilung eine A-Mannschaft und vier B-Mannschaften teilnahmen. Alle wurden Sieger.

W. Wuttke

SEIT ÜBER



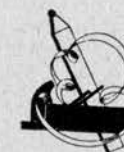
Fritz Kühn

Bäckerei und Konditorei

— Café —

Duisburg - Wanheimerort

Zum Lith 121 - Fernruf 31376



Sämtliche

SCHREINERARBEITEN

führt prompt aus

Georg Köther

Mechan. Schreinerei

Duisburg

Philosophenweg 15

Fernruf 22337

Leichtathleten

fehlt lachende Sonne

Der Wettergott hat den Tatendrang unserer Leichtathleten in den letzten Wochen erheblich gelähmt. Einzig und allein unsere Aschenbahn und auch der Rasen haben davon profitiert. Wer aber unsere Anlagen benutzen wollte, wurde vom Regen in die Flucht geschlagen. Die wenigen schönen Stunden die es gab, wurden redlich ausgenutzt.

Pfingstmontag führten wir unser „II. Frauen- und Mädelsportfest“ durch. Von den 150 Teilnehmerinnen war der größte Prozentsatz jugendlich, so daß nachmittags einige Lücken klafften. Wir hatten vor allen Dingen eine größere Beteiligung der Schulen erhofft, um so mehr, als dieselben einige Wochen später in Duisburg ihre Banner-Wettkämpfe abhielten. Die Beteiligung an unserem Sportfest wäre eine schöne Generalprobe gewesen, leider ließ man unsere Einladung und damit diese Chance unausgenutzt.

Die Kreis- und Niederrhein-Meisterschaften brachten uns eine Anzahl schöner Erfolge. Das Alterssportfest am Fronleichnamstag in Radevormwald sah unseren Verein am stärksten vertreten, ein Zeichen dafür, daß unsere „Alten“ immer noch dabei sind.



Beim Kreiskampf in Oberhausen stellten wir einen großen Teil der Teilnehmer und auch beim Vergleichskampf Hessen gegen Niederrhein in Darmstadt schnitten unsere Mitglieder Wolff, Naumann, Astor und Ilse Jung sehr gut ab. Beim Vergleichskampf Südholland gegen Niederrhein in Krefeld vertraten Irmen und Ilse Jung erfolgreich unsere Farben.

Unsere Jüngsten (10 bis 14-jährigen), vor allem unsere Mädels, haben bei den Kämpfen in der näheren oder weiteren Umgebung von Duisburg prachtvoll abgeschnitten. Leider fielen die Vaterländischen Festspiele wegen Regen aus. Frisch in Erinnerung sind die Deutschen Mehrkampf- und Juniorenmeisterschaften, die am 24. u. 25. 7. 54 in Duisburg abgewickelt wurden. Schade, daß diese Veranstaltung, die in organisatorischer und leistungsmäßiger Hinsicht wahrlich meisterhaft war, so schlecht besucht wurde. Wenn auch das zur gleichen Zeit stattfindende Seifenkisten-Rennen erheblich Abbruch tat, so hatten wir doch mit stärkerem Besuch gerechnet.



Am 15. 8. sind Jugend, Junioren- und Anfängerkämpfe in Oberhausen. Die Jüngsten sind am 22. 8. in Hamborn und mit der B-Jugend am 29. 8. auf unserem Platz aktiv. — Am 5. 9. besuchen wir das Barmer Waldfest, fahren am 12. 9. nach Homberg, um am 19. 9. mit der gesamten Jugend zum traditionellen Kampf um die DJMM zwischen Krefeld 10, Neuß und 48/99, diesmal in Neuß anzutreten.

Am 26. 9. werden die Vaterländischen Festspiele nachgeholt und am 10. Oktober — ein ganz wichtiger Tag — wird unser Platz auf den Namen „Fugmann-Kampfbahn“ getauft. Hierzu wird an anderer Stelle mehr gesagt sein. Für unsere Abteilung bedeutet dieser Tag, daß alle Mitglieder, groß und klein, antreten, um bei der Darbietung, die dem Übungsbetrieb entnommen wird, mitzumachen und um bei den Wettbewerben gegen die anderen Abteilungen unseres Vereins anzutreten. Einzelheiten werden durch Sonder-rundschreiben zur gegebenen Zeit mitgeteilt. Für die Jugend müssen wir den Ferienschuß abwarten. Auf etwas ganz besonderes möchten wir jedoch schon jetzt hinweisen. Unsere Vereinszeitung — die Nummer 5 — soll aus diesem Anlaß ein besonders festliches Gewand erhalten. Dazu benötigen wir schöne Bilder: keine Gruppenaufnahmen, son-

dem Bilder von den Wettkämpfen, sei es aus dem Lauf, dem Sprung, dem Wurf usw. usw. Wir wissen, daß Sonntag für Sonntag Leichtathleten ihre Kamera gezückt haben. Ueberprüft einmal diese Aufnahmen! Die besten werden prämiert! Die genauen Bedingungen werden an anderer Stelle dieser Zeitung genannt. Nutzt vor allen Dingen die kommenden Sonntage und auch Trainingstage! Laßt die Kamera sprechen! Zum guten Schluß erinnern wir wiederum an die Zahlung der Vereinsbeiträge. Für unsere großen Aufgaben brauchen wir sehr viel Geld. Euer Beitrag stellt nur einen Bruchteil der Gesamtausgaben dar, um so mehr sind wir darauf angewiesen. In Kürze gehen wieder Mahnungen an die Jugendlichen heraus. Möchtest Du wirklich gerne dabei sein? Bedenke, daß auch die Mahnschreiben Zeit und Geld kosten, die wir zukünftig den Säumigen aufhalsen werden. P.K.

Mit größter Sorgfalt

bearbeiten wir jeden Druckauftrag. Wir wissen, wie eine gute Werbung, eine gediegene Druckarbeit aussehen muß. Erfahrene Fachleute und die modernsten technischen Mittel stehen zur Verfügung.

BUCHDRUCKEREI PH. MICHAELI

DUISBURG-HOCHFELD, Trautenastr. 17 am Hochfelder Markt - Fernruf 21674

EMIL MEHL

Mitinhhaber der Fa. BLUM & Co.

Baugeschäft

DUISBURG-BUCHHOLZ

Aufm Kloster 31 - Telefon 6044

Kauf Sportgerät bei

WILLY
Löhr

mal ein

dann wirst Du bald Kanone sein

Darum kaufe nur bei

Willy Löhr, jetzt Beekstr. 6 . Ruf 1333

Bedachungsgeschäft

Gerhard

Heidemanns

Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten

DUISBURG

Beekstraße 64 - Fernruf 1163

Das Fachgeschäft

für

Autobereifung

Ersatzteile

Werkzeuge

Zubehör

Erwin Klocke

Duisburg, Friedr.-Wilh.-Str.

Ruf 20771/72



KRANZ- UND BLUMENBINDEREI
FLEUROP-Blumenspenden-Vermittlung

Blumen-Schneiders

Duisburg · Königstr., an der Hauptpost
Fernruf 35070

Unsere Fechter möchten
das „Solinger Schwert“
heimbringen . . .

Bei den Junioren-Bundesmeisterschaften in Wetzlar waren wir durch Hans Andriessen (Degen) und Hans Langenohl (Säbel) vertreten. Andriessen vermachte leider seinen vorjährigen 8. Platz in der Endrunde nicht zu erreichen. Er schied bereits in der Vorrunde aus. Langenohl, erstmalig auf dieser Planche, kam bis zur Zwischenrunde. Das Turn- und Sportfest des Kreises in Mülheim (Ruhr) versammelte um den Kreisfechtwart Lauterjung Fechterinnen und Fechter aus Mülheim, Duisburg und Emmerich, die auf Florett und Säbel miteinander kämpften. Bei den Fechterinnen belegte unsere Ursula Weberbartold hinter der Mühlheimerin Wahnemühl den 2. Platz. Die Florett-Klasse I sah Hans Wolff (jedoch außer Konkurrenz) auf dem 1. Platz und Bruno Wolff auf dem 3. Platz. In der Florett-Klasse II placierten sich: auf Platz I Egon Maibach, auf II Herbert Schmitz und auf IV Lothar Seidenstricker. Die Säbelklasse (II) hatte folgendes Ergebnis: 1. Herbert Schmitz, 3. Lothar Seidenstricker. Weitere zwei unserer Säbelfechter blieben in der Vorrunde.

In Ohligs, beim Kampf um das „Solinger Schwert“ konnten wir unseren vorjährigen 15. Platz auf den 13. verbessern. 28 Mannschaften aus dem ganzen Bundesgebiet bewarben sich um die kostbare Trophäe, die dieses Mal von der „Hermannia“, Frankfurt, erkämpft wurde. Da in den letzten Jahren jedes Mal ein anderer Sieger blieb, haben wir also immer noch berechtigte Aussicht, dieses wunderschöne Schwert auch einmal in unserer Vitrine unterzubringen.

Die Kämpfe um die Stadtplakette für den Säbelsieger im Rahmen der Va-

terländischen Festspiele sowie die Florettkämpfe um den Bruno-Wolff-Pokal sind regelrecht ins Wasser gefallen. Denn: der Regen regnete jeglichen Tag. Immerhin, der Wettbewerb soll bei sich besserer Witterung noch ausgetragen werden.

In Kürze werden die Ausscheidungskämpfe um die Mannschafts-Meisterschaft beginnen. Nähere Nachrichten werden durch Fechtwart Andriessen und am Schwarzen Brett erfolgen.

Für den 22. 8. ist ein Ausflug der Fechtabteilung ins Grüne geplant.

Einem Vorstandsbeschluss entsprechend haben wir an alle Fechterinnen und Fechter ein Rundschreiben gerichtet, dessen Inhalt wir besonderer Aufmerksamkeit empfehlen. Aus diesen Mitteilungen wäre hervorzuheben, daß unser Stammtisch-Stander im nächsten Jahr 25 Jahre über uns geweiht haben wird. Er hat in dieser Zeit vieles gesehen: Gutes und Böses. In der Nacht des Burgackerbrandes 1943 wurde er von Freunden aus der bereits brennenden Stammtischecke gerettet und blieb so als einziges Gut erhalten. Die nachfolgenden Zeiten sind nicht spurlos an ihm vorübergegangen. Er soll nun im nächsten Jahr einen würdigen Platz unter Glas und Rahmen finden. Für einen neuen Stander wird hiermit zu einem Ideenwettbewerb aufgerufen.

Der seit 1952 bei uns unterrichtende ungarische Fechtmeister Czismadia hat seine Lehrtätigkeit Anfang Juli in unserer Abteilung eingestellt. Wir erinnern uns gern dieser Zeit und glauben, daß seine Arbeit auch bei uns Früchte tragen wird. Bei seinem Scheiden wünschen wir ihm alles Gute. — Bis zum Ende der Sommerferien wird sich die Fechtabteilung daher ausschließlich auf Fechtwart und Vorfechter stützen müssen. Von Freiwerdung unserer alten Turnhalle und über einen zweiten Fechtabend, haben wir bis heute Weiteres nicht gehört.

F. Steinfort

Unerreicht sind unsere

Kanuten und Segler

An den diesjährigen Vaterländischen Festspielen nahmen auch in diesem Jahr wieder unsere Rennsegler teil. 3 Wettfahrten wurden ausgefahren. Der Wind meinte es leider nicht gut. Leichte Brise aus N brachte den drei Rennen böiges Flautentreiben. Der Kurs ging über 6 Runden. Leider störten die unorganisierten Wasserplantscher, da die Rennstrecke nicht abgesperrt worden war. Immer wieder mußten speziell die Fahrer der Leihboote und Wasserveios aufgefordert werden, die Wendebojen frei zu machen. Einmal wurde sogar eine Wendemarke verschleppt. Man wird aus dem Verhalten dieser „Wasserflegel“ seine Rückschlüsse ziehen müssen. Insgesamt 12 Boote, darunter allein 9 von uns starteten. Beim 1. Lauf gaben drei Boote auf, weil die Besatzungen die Lust ver-

loren, als sie feststellen mußten, daß die Südwendenmarke durch die Besatzung eines Wasserveios von ihrem Platz verschleppt worden war. Das Ziel passierten: 1. „Zukunft“ 47 Punkte, 2. „Passat“ 38 P., 3. „Prinz Eugen“ 30 P., 4. „Phänomen“ 23 P., 5. „Padua“ 17 P., 6. „Priwall“ 12 P., 7. „Strolch“ 8 P. (alle 48/99), 8. „Ayesha“ 5 P. (Schaust). — Den 2. Lauf gewann „Priwall“ vor „Prinz Eugen“, „Zukunft“, „Passat“, „Padua“, „Phänomen“, „Patria“, „Ayesha“, „Strolch“, „Delphin“. — Der 3. Lauf endete so: „Phänomen“, „Passat“, „Zukunft“, „Prinz Eugen“, „Priwall“, „Padua“, „Patria“, „Ayesha“, „Strolch“, „Delphin“. In der Gesamtwertung platzierte sich nach 3 Rennen unsere „Zukunft“ (Besatzung: P. Groß, D. Kleinke) als Sieger. Leider mußte für dieses Boot die



Hier geht, bei den Duisburger Stadtmeisterschaften unsere „Zukunft“ zwar als Sieger durch das Ziel, mußte jedoch zugunsten unserer „Passat“ ausgeschieden werden. — Nebenstehend: Schmidt/Scheuer (1) nach ihrer Deutschen Meisterschaft über 10 km, die ganz überraschend unsere Klubkameraden Hemmers/Rausch (2) als Zweite vor Noller/Breitenstein (3) beendeten.

Die Tischtennisabteilung

läßt vier Mannschaften spielen

Nachdem wir nun einen ganzen Monat Sportferien (hoffentlich) gut genutzt haben, begann mit dem Monat August wieder die Trainingsarbeit, die uns in diesem Jahr hoffentlich unser gestecktes Ziel erreichen läßt: nämlich der 1. Mannschaft die Bezirksklasse zu erhalten und der 2. Mannschaft den Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse. Darüber hinaus wollen wir aber auch die anderen Mannschaften, vor allem unsere hoffnungsvolle Jugend, nicht vergessen. Hauptgebot in der kommenden Saison soll wie im Vorjahre sein: Disziplin und Ordnung.

Die Trainingszeiten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Zunächst halten wir einmal am 19. August, 19.30 Uhr, im Klubhaus eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab, auf der vor allem die Fragen der kommenden Meisterschafts-

Wertung des 1. Rennens gestrichen werden, da die Wendemarke berührt worden war. Die Mannschaft fiel dadurch auf den 5. Platz zurück und es ergab sich nachstehende Wertung: Sieger „Passat“, 99 Punkte (Steuermann Werner Liebig, Vorschotmann Fr. Gerda Gronert) was die Stadtmeisterschaft 1954 bedeutet und dem Sieger den Triton-Pokal einbrachte. 2. „Prinz Eugen“, 91 Pkt. Steuermann Erwin Schoner, Vorschotmann Frau Grete Schoner). 3. „Phänomen“, 82 Pkt. (Fritz Schmidt, Edwin Funke). 4. „Priwall, 76 Pkt. (Manfred Klinkenberg, Karl-Helmut Böttcher), alle Duisburg 48/99.

Schoner

Infolge Abwesenheit unserer Kanu-meister folgt ausführlicher Bericht in der nächsten Ausgabe.

saison besprochen werden. Erscheinen ist Pflicht. Mit dem offiziellen Spielbetrieb beginnen wir am 28. August. Für diesen Tag sind als letzter Probegalopp folgende Spiele vorgesehen: A — VfL Hüttenheim A (dort); B — Polizei Duisburg B (dort); C — Blau-Weiß Mülheim A (hier) und Jugend — SV W'ort (hier). Die Punktspiele beginnen am 5. September.

Inzwischen ist die Einteilung der Bezirksklasse für die kommende Saison erfolgt. Unsere 1. Mannschaft spielt in Gruppe I, die folgende Mannschaften umfaßt: Dbg. 48/99 I, Meiderich 47 I, SC Rüttenscheid I, PSV Essen I, TTC Werden 48 I, TTC Ruhrort I, Grün-Weiß Rheinhausen I, TV Kupferdreh I, TTC Bottrop 47 I und TTF Schonnebeck I. Die Einteilungen für die anderen Mannschaften folgen noch.

Für die kommende Saison sind folgende Mannschaftsaufstellungen vorgesehen: 1. Mannschaft: Dorn, Ries I und II, Emmerich, Pallasch und Busch. 2. Mannschaft: Althaus, Dickmann, Ufermann, Nolte, Wilker und Pohl. 3. Mannschaft: Franke, Lamers, Fischer, Gossens, Held und Reuss. Jugend: Potonic, Muders, Koösterke, Hessler, Borgart und Stollberg.

Allen Tischtenniskameraden für die neue Spielsaison viel Erfolg und ein herzliches „Glück auf“.
M. A.

Besten Dank sagen wir

allen Vereinen, die uns, wie seither, ihre Vereinszeitungen sandten:

Sg. SpV Hagen, ATV Düsseldorf, „Bayern“ München, Preußen Krefeld, Fortuna Düsseldorf, Preußen Duisburg, Rotweiß Essen, Etus Wedau, Homberger SpV, Meidericher SpV und TuS Rheinhausen. — Alle liegen in unserem Klubhaus offen. Gar manche hat auch uns etwas zu sagen.



Pelzkauf
ist Vertrauens-
sache!

KARL
Loch
KORSCHNERMEISTER

berät Sie in allen Pelzfragen

Duisburg, Pelz-Etage, Sonnenwall 1, Ruf 21471

HEINZ GEILING
Geiling
am Kuhtor.
Das Haus der Marken-
Fahrräder
Zubehör-Ersatzteile-Bereifung.
Eigene Reparatur-Werkstatt.



Denkt an unsere

Rampfbahn-

Weihe

Haltet alle den 10. Oktober frei
und kommt restlos!

Wer hat Geburtstag?

Folgende Altersmitglieder über 50
Lenze feierten ihren Geburtstag im

Juli:

- am 3. August Massin (50 Jahre!)
Fritz Schröder
" 4. Alois Schmiemann
" 5. Fritz Buschmann, Willi Sten-
horst, Heinz Wiedefeld
" 6. Hildegard Stöhr
" 10. Karl Paggen
" 11. August Moll
" 17. Heinrich Klein, Ludwig Lam-
beck
" 21. Elli Holzhausen
" 23. Rudi Vahrenkamp
" 25. Egon Emperhoff
" 27. Hubert Hammerschmitt, Hein-
rich Meissner (80 Jahre!), Ar-
tur Teich
" 28. Hermann Arnesen-Solvang,
Paul Pannicke
" 29. Willibald Grudzinski, Karl
Niklas, Heinr. Vahrenkamp
" 31. Willi Stöckmann,

Geburtstagskinder
im August:

- am 1. Paul Mordziol, Wilhelm Zin-
ser (50 Jahre!)
" 2. Arthur Schmitz
" 4. Martha Fischer
" 5. Alfons Epping, Peter Klein
" 11. Jakob Müller
" 13. Robert Homberg
" 14. Paul Schumann
" 15. Hildeg. Vahrenkamp (50 J.),
Wilhelm Volkenborn
" 17. Josef Schmitz
" 19. Paul Cramer, Fritz Risse
" 21. Otto Küpper
" 22. Georg Feierabend, Wilhelm
Scharfe
" 24. Hugo Hunger,

im September:

- am 5. Herm. Broden, Eugen Plück
" 6. Hermann Vierbaum
" 10. Walter Schröder
" 12. Hans Korn sen.
" 13. Emil Dahlem, Hubert Fah-
nenstich (50 Jahre!)
" 14. Helma Hassenburs (50 J.)
" 15. Franz Toporek
" 16. Johann Hendrichs, Heinrich
Scheele
" 17. Hubert Geischer
" 18. Paul Küpper
" 21. Adolf Montenbruck
" 22. Fritz Bielefeld, Felix Schmitz
" 24. Karl Löhr, Willi Sempell
" 26. Jakob Trumpfheller
" 27. Fritz Behnenburg
" 30. Ernst Diederichs, Hanni Jung,
Karl Vieten,

und im Oktober:

- am 1. Gerhard Heidemanns, Willi
Roth (50 Jahre!)
" 4. Hugo Kropp, Heinrich Unge-
heuer
" 7. Herbert Aengenheyster,
Georg Derckum, Fritz Schnei-
der
" 10. Ernst Arntzen
" 11. Erich Geber
" 13. Arnold Josten
" 14. Gerhard Scholl
" 17. Walter Brans
" 18. Wilhelm Keufer
" 19. Anne Küpper, Ernst Lauter-
jung
" 21. Georg Wild
" 25. Heinrich Hilker, Hans Loh-
mann, Hermann Schneider
" 27. Walter Steinkamp

*

Allen unsere aufrichtigsten Glück-
wünsche verbunden mit dem Wun-
sche häufigen Wiedersehns.

PAUL NOPPER
SCHNEIDERMEISTER

Duisburg

Junkernstr. 5-7 - Telefon 3316

Getränke-Becker

Alkoholfreie Qualitäts-Getränke
Markenbiere - Kohlensäure
Afri-Cola - Bitburger Apfelsaft

Duisburg, Liliencronstr. 11/13, Tel. 31821

Friedr. W. Schnürle

Stempel- und Metallwarenfabrik - Gravier- und Prägeanstalt

DUISBURG

Lennestraße 10-12 - Fernruf 20175

WILLY CHRISTEN STUCKGESCHÄFT

Ausführung sämtlicher
Innen-
und Außenputzarbeiten

DUISBURG, MARTINSTRASSE 34 - FERNRUF 35736

GEBR. RECKERMANN ELEKTROHAUS

Elektro-Installationen . Beleuchtungs-
körper . Radios

DUISBURG . Wanheimer Str. 56, Telefon 20232/33
Kundendienststelle für elektr. automatische Kühlanlagen

Heinrich Becks jr.

Duisburg, Martinstraße 20

■ STRASSENBAU

■ BAHNBAU

FERNRUF 33105

■ TIEFBAU

Die neue Hockey-Saison

Meisterschaftsspiele

erst im September

22. 8. Duisburger SpV i. Wedau; 29. 8. Meidericher SpV i. Wedau.
5. 9. THC Aachen i. Wedau; 12. 9. Essen 99 i. Essen; 19. 9. THC Kupferdreh (M) i. Essen; 26. 9. Club Raffelberg auf dem Lotharplatz.
3. 10. Preußen Münster (M) i. Wedau; 10. 10. Post SV Duisburg i. Wedau; 17. 10. ESV Hamm (M) i. Hamm; 24. 10. Tus Rheinberg i. Wedau; 31. 10. Uhlenhorst Mühlheim i. Mühlheim.
7. 11. Post SV Düsseldorf (M) i. Wedau; 14. 11. HC Bur (M) i. Buer; 17. 11. Blau-W. Köln i. Köln; 28. 11. THC Kupferdreh (M) i. Wedau.
5. 12. Preußen Münster (M) i. Münster; 12. 12. Gold-Weiß Wuppertal i. Wedau; 19. 12. Krefeld 1910 i. Wedau; 26. 12. Preußen Dbg. i. Wedau.
9. 1. Hallenturnier; 23. 1. VfL Bochum; 30. 1. Duisburger SpV b. DSV.
16. 2. THC Krefeld i. Krefeld; 13. 2. Meidericher SpV i. Meiderich; Hallenturnier i. Dortmund; 20. 2. Post SV Duisburg i. Duissern; 27. 2. ESV Hamm (M) . Wedau.
6. 3. Post SV Düsseldorf (M) i. Düsseldorf; 13. 3. Krefeld 1910 i. Krefeld; 20. 3. HC Buer (M) i. Wedau; 27. 3. Uhlenhorst Mühlh. i. Wedau.
10. 4. Oster-Turnier; 17. 4. VfL Bochum 48 i. Wedau.
1. 5. Preußen Duisburg i. Duissern; 7. 5. Tus Rheinberg i. Rheinberg; 8. 5. THC Krefeld i. Wedau; 15. 5. Essen 99 i. Wedau; 19. 5. Gold-Weiß Wuppertal i. Wuppertal; 22. 5. Club Raffelb. i. Wedau; 29. 5. Pfingst-Turnier.
Die mit M bezeichneten Treffen sind Meisterschaftsspiele.

*

Am 4. 9. feiert die Hockeyabteilung ein Sommerfest im Clubhaus an der Wedau. Für die Jugendmannschaft werden noch einige Jugendliche gesucht. Meldungen jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr auf der Wedauspielwiese. Schläger können evtl. gestellt werden.
Vonscheidt

Termine unserer Liga-Elf.

22. 8. 1954: Duisburg 48/99 — Viersen, Duisburg 08 — Gladbach, Kleve 03 — Hochheide, Homberg — Neukirchen, Geistenbeck — Lintfort, Meerbeck — Neuß,
29. 8.: Viersen — Meerbeck, Gladbach — Kaldenkirchen, Hochheide — Homberg, Lintfort — Kleve 03.
5. 9.: Duisburg 48/99 — Lintfort, Duisburg 08 — Neukirchen, Geistenbeck — Hochheide, Kleve 03 — Gladbach, Homberg — Viersen, Meerbeck — Kleve 03, Kaldenkirchen — Neuß.
12. 9.: Hochheide — Duisburg 48/99, Viersen — Duisburg 08, Kleve 63 — Homberg, Neukirchen — Kleve 03, Gladbach — Meerbeck, Lintfort — Kaldenkirchen, Neuß — Geistenbeck.
19. 9.: Duisburg 48/99 — Meerbeck, Duisburg 08 — Lintfort, Homberg — Gladbach, Kaldenkirchen — Hochheide, Kleve 03 — Viersen, Geistenbeck - Kleve 63, Neukirchen - Neuß
3. 10.: Gladbach — Duisburg 08, 48/99, Hochheide — Duisburg 08, Neuß — Homberg, Kleve 63 — Kleve 03, Meerbeck — Geistenbeck, Viersen - Kaldenkirchen, Lintfort - Neukirchen.



Im Beruf, beim Sport, im täglichen Leben!

Anmeldungen

in der Zeit vom 6. April bis 3. August 1954:

für Turnen: Irmgard Lukas, Hannelore Neumann, Günther Hannen, Karin Beine, Hans Stephan, Marga Brodnik geb. Schmid;

Fußball: Heinz Hensel, Gerhard Köther, Horst Bolz, Willi Grunert, Hans Stutz, Bruno Jansen, Hans Gerd Becker, Edmund Meyer, Wilfried Fischer;

Handball: Bernhard Urbansky, Hans Schmidt;

Leichtathletik: Gerda Pirdszun, Richard Rädler, Heinz Schwarzhoff, Oswald Krömker, Winfried Hannecke, Maria Geurtz, Wolfgang Diepelt, Rudolf A. Häuser.

Hockey: Heinz Kapp.

Tennis: Karin van Loon, Ursel Hohmeier, Günter Hillen, Hanny Kappenberg, Heinz Weißgerber, Willi

Heckmann, F. E. Köster, Waltraud Fest, Kriemhild Beuerle, Gertrud Kieninger, Else Linsdorff, Elmar Rösch, Ernst Uehr und Frau Ruth.

Wassersport: Aug. Heinrich Esser und Frau Magdalene, Alfons Ponske, Dora Bary, Heinz Wilhelm Weber, Ernst Pape, Karl Kaiser;

als passive Mitglieder: Leonhard Rütten, Hermann Cunes (Hannover).

Abmeldungen

im gleichen Zeitraum: Hans Werner Klapp, Alfred Böhme, Werner Cantus, Hans J. Schmidt, Gerda Engelmann, Dietrich Scholz, Hildegard Hares, Erich und Rudi Pennekamp, Günter Gätgens, Josef Kaiser, Leo Schwarz, Alexander Strobl, Walter Uhlmann, Rudolf Gylek, Herbert Opara, Günter Knörzer, Herbert Wüst, Bernhard Späker, Horst Heinke, Helmut Rüffer, Paul Benz, Franz Rascheke, Walter Schröer.

Peter Bischoff, Duisburg-W'ort

Mech. Bau- und Möbelschreinerei

Im Schlenk 79 - Fernsprecher 30106

Isenbügel & Holzapfel

Düsseldorfer St. 517 - Haltestelle „Im Schlenk“ - Ruf 3³¹⁰¹

Bauklempnerei . Moderne Installation
Gas u. Elektrogeräte . Heizungsanlagen

Zahlungerleichterung



Immer wieder Scheuer/Schmidt

Unsere Kanuten führen in Deutschland. Das war die Bilanz der diesjährigen Deutschen Meisterschaft. Allein von 18 Titeln fielen 7 an unsere Farben, von welchen Michel Scheuer (im Boot) 5 errang. Das ist ein seltener Rekord, an dem auch Gust. Schmidt (links) großen Anteil hat. Schließlich führte ihr derart imponierender Leistungsnachweis auch zu ihrer Berufung in das deutsche Aufgebot für die Weltmeisterschaft, die von 21 Nationen in Macon (Südf frankreich) bestritten wurde. Unsere Vereinsfarben wurden dort von M. Scheuer, G. Schmidt und Hemmers vertreten, von welchen Hemmers im Vierer startete. Im Zweier (1000 m) lange führend, erlagen Schmidt/Scheuer den Ungarn denkbar knapp. Knapp eine Woche später starteten Scheuer/Schmidt in Hannover vor 15 000 für Deutschland im Länderkampf gegen Oesterreich. Auch hier hatten sie ersten Anteil am Siege Deutschlands, da sie den Zweier gewannen und in Gemeinschaft Miltenberger/Kleine auch den Vierer.

Rud. Vahrenkamp

i. Pa August Krachten

Installationen, Zentralheizungen
Bauklempnerei

Duisburg, Siechenhausstraße 8
Fernruf 31071

Wilh. Arntzen

Duisburg, Oberstraße 20 — Telefon 33702

Spezialwerkstatt für Segeltuchverarbeitung

Anfertigung sämtlicher Segeltuchartikel

(Lastwagenplanen, Markisen, Waggondecken)

Franz Paggen

Duisburg

Markusstr. 84 . Ruf 33794

AUSFÜHRUNG VON
ZENTRALHEIZUNGEN

WARMWASSERVERSORGUNG
UMÄNDERUNGEN

REPARATUREN

Auto-Verleih Friedrich

Abt.: Selbstfahrer J. Kroll

Rufnummer 21332

Duisburg · Musteldstraße 10

Otto Musculus †

Wieder hat der Tod ein liebes Mitglied von uns genommen: Otto Musculus, der seit 1931 unserem Verein angehörte und viele Jahre hindurch Mitarbeiter des Fußball-Jugendausschusses war. Seine stille, eifrige Arbeit war uns immer sehr lieb und wertvoll. Zum Abschied sprach an seinem Grabe Vorsitzender Georg Geilenberg und durch ihn gleichzeitig auch alle, die von seinem Scheiden überrascht worden waren.

Die Österreicher kommen

Handball-Elf leider nicht . . .

Nach langem Harren haben die Leichtathleten des Klagenfurter Athletik-Sport-Club nunmehr den Start ihrer Leichtathleten bei uns fest zugesagt und ihr Kommen für die ersten Septembertage angekündigt. Wir hören das gerne und begrüßen sie schon heute herzlich willkommen.

Leider erfüllt sich die Hoffnung unserer Handballspieler nicht, da die Klagenfurter Elf sich schweren Herzens aus technischen Gründen entschließen mußte abzusagen. Schade..

Wir gratulieren!

Unsere Mitglieder Werner Liebig und Gerda Gronert aus der Segelabteilung sowie unsere Mitglieder der Hockeyabteilung Hans Stockhorst und Anni, geb. Helmrich, unsere herzlichsten Glückwünsche zur Hochzeit.

Unserem Willi Geeven und seiner Frau nachträglich unseren Glückwunsch zur Geburt des Töchterchens.

Als Vermählte grüßen Wolfgang Plato und Frau Annemarie geb. Lehmann (Fußballabteilung), aus dem Schwarzwald.

Schilling & Momm

EISENHANDLUNG

DUISBURG

Essenberger Str. 66 - Fernruf 20461/63

liefert ab Werk und Lager
Form-, Stab-, Bandelsen, Bleche und
Röhren

Walter Emperhoff

Schneidermeister

DUISBURG

Neudorfer Str. 127 . Ruf 33579

Herm. Lehnkering

G. M. B. H.

DUISBURG . VULKANSTR. 36

RUF 20845

Eisen - Bleche - Röhren

Auto - Anruf Friedrich

Abt.: Mietwagen **H. Loth**

Rufnummer **2 13 31**

Duisburg - Mustfeldstraße 10



KONDITOREI UND CAFÉ

ENDRES

Duisburg, Königstraße 36, Tel. 20015

Täglich ab 19.00 Uhr spielt zum

KONZERT UND TANZ
KAPELLE NIERHAUS

Samstag und Sonntag:

5 UHR - TANZ - TEE

IM AUSSCHANK KÖNIG - PILSENER

Schüssler o. H.

Fabrik für Arbeiterschutz- und Berufskleidung

Beekstraße 33 - DUISBURG - Telefon: 20134

Heinrich Derksen

Straßen-,
Tief- und Bahnbau

Duisburg

Felsenstraße 55 - Fernruf 32040

Gebr. Jung

BEERDIGUNGSANSTALT

Duisburg, Grabenstraße 61 — Telefon 3 17 12

Berücksichtigt

unsere Inserenten!

Hildebert Fettweis



WERKSTATT FÜR MALEREI UND ANSTRICH

Die moderne, fugenlose Wandbekleidung
Verglasung und Industrianstrich
Spezialität: Glaplanit-Granit-Emaille

Duisburg-Wanheimerort, Buchenstraße 107 · Fernruf 32991

GUT BERATEN - GUT BEDIENT

Kiemstedt

Wir führen:

Herde, Öfen, Waschmaschinen
Waschküchenbedarf, Bade-
einrichtungen, Kühlschränke, Gas- u.
Elektrogeräte, Staubsauger

Walter Kiemstedt Spezial-Waschmaschinen- u. Ofenhaus
DUISBURG · SONNENWALL 38 · FERNRUF 20920

Sporthaus Walter Holzhausen

Bekleidung und Sportartikel für jeden Sport
Faltboote, Zelte, Fahrtausrüstungen

DUISBURG, SONNENWALL 55, RUF 22243

Generalvertretung
für Duisburg



Gebrüder Helmich

DUISBURG, Stresemannstr. 81
Fernsprecher 22359 Postfach 308

WIR MÖCHTEN

DISPONIEREN!

Feste feiern

ist schön. Den Ausrichtern verursachen sie viel, zumeist undankbare Arbeit. Um nach menschlichem Ermessen vermeidbaren „Pannen“ ausweichen zu können, wäre uns recht lieb, von unseren auswärtigen und am Ort wohnenden Mitgliedern zu wissen, ob sie an der Wiedersehnsfeier im Klubhaus und an dem Festabend im „Duisburger Hof“ teilnehmen.

Beantwortet bitte umstehende Fragen bis längstens 20. September und wir können disponieren.

Der Hauptvorstand

An die Geschäftsstelle des

Duisburger Turn- und Sportverein v. 1848/99

DUISBURG / RHEIN

Postfach 329 Duisburg

Ich nehme an der *Wiedersohnsfeier* der Alten Herren, am Abend
des 9. Oktober 1954 in unserem Klubhaus teil.

Name und Anschrift:

.....

.....

*

Ich nehme am *Festabend im „Duisburger Hof“*
am 10. Oktober 1954 mit Personen teil.

Name und Anschrift:

.....

.....

*

Ich kann gegebenenfalls ein auswärtiges Mitglied für die Nacht vom 9. 10.
zum 10. 10. 1954 beherbergen.

Name und Anschrift:

.....

.....



Frau Wirtin hat noch einen Gast,
wiegt zweieinhalb Zentner fast,
fängt plötzlich an zu springen,
weil ihn das *König-Bienen*
tut leicht und froh beschwingen.

BRAUSTATTE: KÖNIG-BRAUEREI · DUISBURG-BEECK

Otto Hecker

WERK- UND ILLUSTRATIONS-DRUCK
BUCHBINDEREI · SETZMASCHINENBETRIEB
SÄMTLICHE DRUCKSACHEN FÜR INDUSTRIE,
HANDWERKS-BETRIEBE, HANDEL UND PRIVATE
DUISBURG · AVERDUNKSTR. 29 · RUF 3 06 34



**Zu jeder Zeit
an jeden Ort
tadellos gekleidet sein -
mit Herren-Kleidung von**

Fahning

DAS KAUFHAUS AN DER BEEKSTRASSE IN DUISBURG